

# Moorregeneration

## Gross Moos - Schwändital GL

Lebensräume und Arten  
Moorregeneration

Projektbearbeitung: 2018 bis 2019  
Ausführung: 2019  
Auftraggeber: Kanton Glarus, Amt für Umwelt  
Referenzperson: Josef Stucki, Alpkorporation Vorderschwändi  
Bausumme: 500'000 SFr.

Im Herbst 2019 wurden im Auftrag des Kantons Glarus drei Haupt- und mehrere Nebengräben im Hochmoor „Gross Moos“ regeneriert. Dazu wurden die Gräben in regelmässigen Abständen mit Spundwänden aus Weisstannen-Holzbohlen gestaut und mit ungefähr 30 cm Aushubmaterial (Torf) überdeckt. Die Gräben wurden nicht verfüllt, da der Materialbedarf sehr hoch gewesen wäre und vor Ort nur wenig Material ohne negative Auswirkungen auf das Moor gewonnen werden konnte. Nach dem Einstau sind je nach Grabentiefe Abfolgen von unterschiedlich tiefen und brei-

ten Weihern entstanden. Das Projekt wurde vom Bund, dem Kanton Glarus, myclimate und pro natura finanziert. Mit der Moorregeneration kann die Freisetzung von ca. 3'000 t CO<sub>2</sub> durch Torfzersetzungsprozesse verhindert werden.

